



## Schachclub 1974 Eschborn

### 13. Eschborn Open 2017 !!

Die 13. Ausgabe unseres Turniers, beginnend ausgerechnet auch noch an einem Freitag, den 13., war für uns wahrlich kein schlechtes Omen. Seit Sonntagabend, den 15. Oktober um ca. 20.00 Uhr sind die Eschborn

Open 2017 bereits schon wieder Geschichte. Doch was sich die zweieinhalb Tage davor im Bürgerzentrum Niederhöchstadt abspielte, war in jeglicher Hinsicht wieder einmal ein großartiges Ereignis und ein weiterer Meilenstein in der Geschichte dieses großartigen Turniers. Sonst stets traditionell am ersten Septemberwochenende, auch



als hervorragende Vorbereitung für die kurz danach startende Mannschaftssaison gedacht, mussten wir diesmal, bedingt durch die an diesem Termin belegte Halle, unseren Termin um sechs Wochen nach hinten schieben. Obwohl da die erste Runde in den Mannschaftskämpfen bereits gespielt wurde, war dies wahrlich keine schlechte Entscheidung. Am Ende der Veranstaltung sollten hier einige

Dinge geschehen sein, welche die Eschborn Open bislang noch nicht erlebt hatten. Zunächst einmal sind uns erfreulicherweise die zahlreichen Schachjünger durch den ungewohnten Termin keinesfalls untreu geworden. Das erste Novum fand dabei bereits weit vor der ersten Partie statt. Traditionell ist unser Turnier für eine Zahl von

120 Teilnehmern konzipiert. Doch bereits knapp zwei Wochen vor Beginn war die Anmeldeliste voll und es kamen danach noch mehr als 20 Spieler auf die Warteliste. Zur ersten Runde konnten wir dann letztendlich mit 122 Spielern und Spielerinnen an den Start gehen. Darunter war, neben den vielen Stammgästen und bekannten



Gesichtern, erneut auch wieder eine große Zahl von Nachwuchsspielern, die den Weg zu unserem Turnier, welches sich mittlerweile im Turnierkalender vieler Schachspieler mehr als etabliert hat, angetreten hatten. In diesem, zuvor noch niemals so großen, Teilnehmerfeld durften wir dann mit dem Open – Spezialisten GM Vladimir Epishin, den beiden IM Marco Thinius, Jacek Dubiel, FM Jonas Hacker, sowie den beiden CM

Volker Gries und Manfred Herbold auch gleich sechs Titelträger begrüßen. Dieses machte das Turnier für die übrigen Teilnehmer, welche aus dem ganzen Bundesgebiet angereist waren, sehr lukrativ. Auch wir vom Schachclub 1974 Eschborn konnten mit Peter Juhnke, Anton Grzeschniok, Christopher Jahnke, Tobias Heinz, Anton Pychny, Frieda von Beckh und Binu Anandajoythis auch sechs eigene Spieler aufbieten. Zur Eröffnungsveranstaltung am Freitagabend durften wir dann mit Bürgermeister Mathias



Geiger samt Gattin und Stadtrat Thomas Ebert gleich die komplette Stadtspitze begrüßen. Alle drei sind übrigens interessierte Hobbyschachspieler und regelmäßige Besucher unserer Veranstaltungen. Kurz vor den obligatorischen Eröffnungsreden gab es dann noch die Gelegenheit den Großteil des

Vorstandes und den Bürgermeister Geiger auf einem gemeinsamen Foto zu verewigen. Als Schiedsrichter fungierte, wie bereits im letzten Jahr schon, der erfahrene und auch als Turnierleiter der deutschen Frauen-Bundesliga bekannte Schachfreund Thomas Rondio vom SC 1934 Gelnhausen. Er hatte hier über drei Tage stets den vollen Überblick und leitete das Turnier souverän. Auch ein kleiner Streitfall am späten Freitagabend, konnte den Routinier nicht aus der Ruhe bringen. Wir möchten uns bereits an dieser Stelle bedanken und hoffen ihn bei weiteren Veranstaltungen wieder für uns gewinnen zu können. **Zum Turnierverlauf:** Obwohl es diesmal keine wirklichen Favoritenstürze gab, konnten wir dennoch die eine oder andere kleine Überraschung erleben. Die Spieler aus der zweiten Reihe gaben erfreulicherweise mächtig Gas und machten es den Titelträgern durch couragiertes Spiel teilweise recht schwer. Dennoch konnten diese zumeist am Ende den Kopf aus der Schlinge ziehen und den vollen Punkt für sich verbuchen und sich an der Tabellenspitze platzieren. Vor der letzten Runde hatten wir dann tatsächlich vier Spieler mit 4 Punkten und einer 100%igen Ausbeute.



Da diese dann in der letzten Runde aufeinander trafen, war die Wahrscheinlichkeit am Ende zwei Spieler mit 5 Punkten zu haben sehr groß. Ein Risiko, welches man bei einer Turnierlänge von nur fünf Runden unwiderruflich eingehen muss. Das Reglement sah in diesem Falle eigentlich einige Entscheidungspartien,

zunächst als Schnellschach- und später als Blitzpartien, vor. Jedoch entschied sich der

Ausrichter hier spontan (und von allen Betroffenen wohlwollend aufgenommen) dazu, dieses im „Fall der Fälle“ nicht anwenden zu wollen. Wenn ein Spieler über drei Tage lang großartiges Schach bietet, 100 % holt und am Ende durch einen möglichen Fehler in der Blitzpartie nur den zweiten Platz erringen soll, ist dies ziemlich tragisch und ein wenig ungerecht. Hier sollte stattdessen der 1. Platz doppelt vergeben werden und der 2. Platz entfallen. Durch diese Entscheidung beflügelt, wurde an den ersten beiden Brettern, stets umringt von zahlreichen Kiebitzen, dann auch konsequent auf Gewinn gespielt und auch das eine oder andere Risiko nicht gescheut. Und tatsächlich gab es hier jeweils einen Gewinner und die Eschborn Open erstmals in ihrer Geschichte zwei Teilnehmer mit 5 Punkten. Diese maximale Ausbeute war bislang ohnehin erst einmal, bei der 10. Ausgabe im Jahr 2013 durch den damaligen Sieger GM Vitaly Kunin, erzielt worden. Den geteilten Turniersieg holten sich am Ende hochverdient IM Marco Thinius vom SC Empor Berlin und der hohe Favorit GM Vladimir Epishin vom SV Lingen. Überraschenderweise war es am Ende sogar Marco Thinius, welcher mit seiner erzielten Buchholzzahl von 16,5 Punkten gegenüber den 15,5 Punkten von Vladimir Epishin, an erster Stelle stand und sich zumindest als „der gefühlte Turniersieger“ auf den Heimweg machen konnte. Lobend zu erwähnen sei hier noch die Tatsache, dass es erneut eine Vielzahl von hart umkämpften Partien gab, welche sich zum Teil weit über vier Stunden hinzogen. Nebenbei wurde hier auch wieder der Titel des Main Taunus Meisters ausgespielt. Hier hatten alle teilnehmenden Akteure des Bezirks 7 die Chance, diesen Titel zu erringen. Diesen Titel konnte sich am Ende Alexander Matzies von den Sfr. Kelkheim mit 4,0 Punkten sichern, indem er die 28 Kontrahenten hinter sich ließ.



Von unseren eigenen Spielern konnte erwartungsgemäß keiner in den vorderen Plätzen eingreifen. Am besten schnitten dabei Peter Juhnke (3 Punkte und Platz 38) sowie Anton Grzeschniok (3 Punkte und Platz 44) ab. Am wichtigsten war hier, vor allem für die Jugendspieler, weitere wichtige praktische Erfahrung für ihren

weiteren schachlichen Weg zu sammeln. Zur Siegerehrung am Sonntagabend konnten wir dann überraschenderweise auch noch einmal Bürgermeister Mathias Geiger begrüßen. Beflügelt durch die großartige Atmosphäre am Freitagabend, hatte er es sich nicht nehmen lassen einmal persönlich zu schauen, wer am Ende als Turniersieger die Heimreise aus Eschborn antreten würde. Ebenfalls konnten wir uns über zahlreiche interessierte Zuschauer freuen, die den Weg nach Niederhöchstadt gefunden hatten. Auch unsere Cateringtheke war stets von hungrigen und durstigen Menschen umstellt und am Ende jeden Tages nahezu leergeräumt. So mussten wir stets Nachschub herbeischaffen um alle satt zu bekommen. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei all den vielen fleißigen ehrenamtlichen Helfern unseres Vereins bedanken.

Ohne eure tatkräftige Hilfe von früh bis spät, wäre ein solch tolles Ereignis gar nicht durchzuführen. Vielen, vielen Dank hierfür !!! Obwohl wir nun alle erst einmal froh sind, das Ganze hinter uns gebracht zu haben, wird es wohl nicht allzu lange dauern, bis wir bereits voller Vorfreude auf die 14. Ausgabe im nächsten Jahr sein werden.

Mehr Informationen und alle Tabellen und Resultate über das Turnier im Internet:

[www.schachclub-eschborn.de](http://www.schachclub-eschborn.de)

M.G.